

An die
Mitglieder der
BEOBACHTERGRUPPE

Stuttgart, 21.10.2010
41 Pl/241-10/mh

**PROTOKOLL der SITZUNG der
BEOBACHTERGRUPPE PLANETARIUM STUTTGART
vom Dienstag, 19. Oktober 2010, 19:58 Uhr**

Ort: STERNWARTE WELZHEIM, West-Kuppel

Teilnehmer: ENGELMANN, ESS, FÖRNZLER, FÜRST, GERTZ, GRÄBER,
GUTZEIT, IDLER, MOOSMANN, NIKOLAIZIG, SCHNEIDER, SEIP,
WEISHAAR und HUK

Gäste: keine

Abwesend: BRÜCKNER, OTT und ZOLLER

HUK begrüßt die Teilnehmer und übergibt Planetariumsprospekte für das letzte Quartal 2010 sowie jeweils ein HIMMELSAJHR 2011 für die BEOs, die nicht beim Technik-Tag anwesend waren. Ferner über gibt er für die Bibliothek der Sternwarte ein „Kompendium der Astronomie“, ein „Wörterbuch der Astronomie“ und einen „Atlas für Himmelsbeobachter“ (Karkoschka, 3. Auflage).

Das letzte Protokoll der Sitzung vom 07. September 2010 wird ohne Änderungen angenommen.

STATISTIK:

GRÄBER lieferte die Statistik für den Monat September. Mit 188 Besuchern ist er der drittbeste Monat im laufenden Jahr 2010.

AKTUELLES:

HUK berichtet, dass die „Gesellschaft zur Förderung des Planetariums Stuttgart und der Sternwarte Welzheim“ vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt worden ist. Die Herren Dr. PREISSING, RIEDL und HUK waren beim Notar, der die Satzungen und den Antrag auf Registrierung der Gesellschaft an das Amtgericht weiterleiten wird.

Schon jetzt sollte man sich Gedanken über die Einrichtung einer Homepage, eines ansprechenden Logos und sowie eines Briefkopfes für die neue Gesellschaft machen. Sie wird in Zukunft unter folgender Abkürzung genannt: **GFP**

Technik-Tag 2. Oktober 2010: Teilnehmer: ESS, FÖRNZLER, GERTZ, GRÄBER, NIKOLAIZIG und ZOLLER. Die im letzten Protokoll genannten Arbeiten wurden erledigt. Lediglich die Demonstration der LOSMANDY-Montierung ist noch nicht erfolgt. IDLER wird entsprechende Termine vorschlagen, zu denen sich einzelne BEOs melden können (und sollten).

Die Netzfilter für die Ost-Kuppel wurden geliefert. Dennoch treten noch immer unerklärliche Sprünge bei der Deklinationsbewegung des 90-cm-Reflektors auf (siehe auch Technik).

Es liegt ein handschriftliches Schreiben von einer älteren Dame vor, die regelmäßig zu Führungen und zum Tag der offenen Tür kommt, mit Anregungen für die Öffentlichkeitsarbeit der Sternwarte. Einige BEOs kennen diese Dame. WEISHAAR wird gebeten, bei ihrem nächsten Besuch mitzuteilen, sie möge nicht anonym schreiben, sondern ihren Namen nennen. Einige Anregungen scheinen es Wert zu sein, umgesetzt zu werden.

PRAKTIKUM:

IDLER: Der vorgesehene Deep-Sky-Abend wurde wegen fehlender Interessenten nicht durchgeführt. Damit ist das Praktikum 2009/2010 abgeschlossen.

GRUPPENBESUCHE:

Die Gruppenbesuche werden einzeln besprochen. Die meisten Gruppen haben ihre Spenden inzwischen überwiesen.

Von der Radsportgruppe STIHL liegt eine Barspende in Höhe von 50,00 € vor (verbucht unter: GFP/3SP-004/10).

HUK weist daraufhin, dass Gruppen, die im Planetarium nach einer Führung anfragen, zunächst auf die öffentlichen Führungen verwiesen werden.

Bei öffentlichen Führungen gibt es für das Planetariumssekretariat folgendes Problem: Viele potenzielle Besucher/-innen wollen wissen, ob eine Sternführung stattfindet. Meist wird den Interessenten erklärt, sie mögen eine halbe Stunde vorher in der Sternwarte anrufen, ob das Wetter klar ist. HUK weist daraufhin, dass das Führungspersonal nach Möglichkeit dreißig Minuten vor Beginn der Führung anwesend sein soll, um solche telefonischen Anfragen zu beantworten. IDLER und SEIP weisen darauf hin, dass sie aus beruflichen Gründen nicht eine halbe Stunde vorher anwesend sein können. Es wird längere Zeit diskutiert über den an und für sich klaren Sachverhalt, dass bei der mitteleuropäischen Wetterlage selbst bei klarem Wetter Führungen kurzfristig ausfallen können, wenn Wolken aufziehen. HUK schlägt vor, einen Anrufbeantworter mit mehreren Ansagetexten zu installieren, der per Fernbedienung jeweils eingeschaltet werden kann (Beispiel: „Heute Abend findet eine Sternführung statt“). GRÄBER wird sich erkundigen, inwieweit dies technisch realisierbar ist. SEIP befürchtet, dass dies nicht praktikabel sein könnte.

MOOSMANN und BRÜCKNER sind dabei, einen All-Sky-Wolkendetektor zu bauen, den sie demnächst einmal vorstellen werden. Dann können die BEOs per Webcam den jeweiligen Wolkenzustand in Welzheim beurteilen. Ein absolut sicheres Mittel ist dies natürlich nicht. Nach wie vor ist allen klar, dass es eine Ideallösung wegen der unsicheren Wetterlage nicht geben kann.

TECHNIK:

Am Freitag, 1. Oktober 2010, fand im Beisein von Herrn PFEIFFER vom Planetarium, GERTZ und HUK die Geräteinventur („Gerätesturz“) statt. Es wurden alle inventarisierten Gegenstände überprüft. Einiges wurde aus der Inventarliste gestrichen. Unter anderem ist die alte, unbrauchbare LICHTENKNECKER-Montierung und die Alt-5-Montierung abgeschrieben und kann verschrottet werden. Über die günstigste Verwertung werden GUTZEIT und SCHNEIDER Vorschläge machen.

GERTZ: Für die Bildkalibrierung bei CCD-Aufnahmen in der Süd-Kuppel soll eine Leuchtfolie von Herrn Gerd NEUMANN (Münster, Westfalen) beschafft werden. Allgemein wird darauf hingewiesen, dass solche Leuchtfolien sehr nützlich sind. Sie kostet 399,00 €. Die Beschaffung muss vorläufig zurückgestellt werden, da noch offene Rechnungen unbeglichen sind.

Teleskopantrieb West-Kuppel: Der Antrieb der Stundenachse am Großen Refraktor blieb teilweise hängen bzw. stehen. GERTZ und SCHNEIDER haben im Zuge der Fehlersuche das Antriebsgetriebe mehrfach ausgebaut, zerlegt, gereinigt und abgeschmiert. Es stellte sich jedoch heraus, dass das Getriebe in Ordnung war, jedoch das Netzteil defekt. Es lieferte statt 30 V nur 9 V. Das Netzteil wurde von FÜRST repariert und ist wieder einsatzfähig. SCHNEIDER stiftet außerdem ein Reservenetzteil (Applaus!).

FÖRNZLER weist darauf hin, dass der Blitzschutz eventuell noch nicht ausreichend vorhanden ist. Er wird die Sache überprüfen.

GRÄBER und GERTZ werden die Zuordnung der Okulare nach Kuppeln/Astrolabor vornehmen.

GERTZ weist auf nachstehende Arbeiten hin, die noch nicht beim letzten Techniktag erledigt werden konnten:

Südkuppel: Der Schimmel bzw. Flechtenbefall am Sockel der Südkuppel ist mit einem Hochdruckreiniger zu beseitigen und anschließend mit einer Fassadenfarbe zu streichen.

GERTZ empfiehlt den Einsatz eines STIHL-Hochdruckreinigers, den er bei seinem Arbeitgeber leihen könnte.

Dazu sind 5 Liter Reinigungskonzentrat STIHL VP 20 zu einem Preis von 36,- € zu besorgen.

HUK: Die Stadt Welzheim ist für die Gebäudeunterhaltung zuständig und verantwortlich. Man kann sie nicht aus dieser Pflicht entlassen.

FÖRNZLER hat beim Techniktag die Ursache für die feuchten Wände in der Ostkuppel aufgedeckt. Die Dichtscheiben an der Verschraubung des Kuppelkranzes sind defekt.

Es sind sowohl die Dichtscheiben, die Unterlegscheiben als auch die Befestigungsmuttern zu ersetzen.

GERTZ klärt mit den Herren KASIAN/HARTMANN von der Stadt Welzheim, ob wir diese Reparatur in Eigenregie durchführen müssen oder ob die Stadt Welzheim diese Baumaßnahme übernimmt.

90 cm Cassegrain Ostkuppel:

Es wurden zwei Entstörfilter für den Steuerrechner und die Steuereinheit des Teleskops beschafft und eingebaut.

GERTZ berichtet, dass sich damit nachweislich das Signal/Rausch-Verhältnis der Heidenhain Encoder verbessert hat.

Allerdings ist der Nachführfehler wieder aufgetreten. Es werden weitere mögliche Fehlerquellen diskutiert. Unter anderem wird vorgeschlagen, die Reibräder des Teleskopantriebes zu entfetten.

GERTZ berichtet, dass der Hauptspiegel des 90-cm-Cassegrains noch immer verkippt ist.

Um diese Verkippung zu beseitigen, sind die Abdeckungen an der Unterseite des Teleskops abzunehmen und die Freigängigkeit der Spiegellagerung zu überprüfen.

Der Zeitaufwand für diesen Arbeiten beträgt derzeit knapp eine Stunde und erfordert einiges an Erfahrung.

Es wird beschlossen, die M4 Befestigungsschrauben durch M4 Stehbolzen und M4 Rändelmutter zu ersetzen, um damit eine bessere Zugänglichkeit der Spiegellagerung am 90-cm-Cassegrain zu erreichen.

BEOBACHTUNGEN:

HUK berichtet von einer Nova-Erscheinung in M31 und übergibt an GERTZ die entsprechenden Unterlagen (Aufsuchkärtchen/Daten).

DIENSTEINTEILUNG:

GUTZEIT bemerkt, dass er irrtümlich in der Montagsgruppe eingeteilt ist. Er wird in dieser Gruppe gestrichen. Danach sieht die Gruppeneinteilung wie folgt aus:

Montag: FÜRST, GRÄBER, NIKOLAIZIG, SEIP, ZOLLER

Mittwoch: BRÜCKNER, GUTZEIT, MOOSMANN, SCHNEIDER, WEISHAAR

Samstag: A: BRÜCKNER, GUTZEIT, IDLER, NIKOLAIZIG, ZOLLER

B: ENGELMANN, GERTZ, WEISHAAR, MOOSMANN

C: FÜRST, GRÄBER, SEIP, SCHNEIDER

Nächster Tag der offenen Tür: **Samstag, 11. Dezember 2010, 16 bis 20 Uhr** (Gruppe C).

Gruppeneinteilung:

2010	Gruppe	2011	Gruppe
Sa, 23. Okt	B	Sa, 01. Jan	C (keine Führung)
Sa, 30. Okt	C	Sa, 08. Jan	A
Sa, 06. Nov	A	Sa, 15. Jan	B
Sa, 13. Nov	B	Sa, 22. Jan	C
Sa, 20. Nov	C	Sa, 29. Jan	A
Sa, 27. Nov	A	Sa, 05. Feb	B
Sa, 04. Dez	B	Sa, 12. Feb	C
Sa, 11. Dez	C	Sa, 19. Feb	A
Sa, 18. Dez	A	Sa, 26. Feb	B
Sa, 25. Dez	B (keine Führung)	Sa, 05. März	C

SONSTIGES:

Fortbildung für BEOs: Um auf dem aktuellen Stand der Astronomie zu bleiben empfiehlt es sich, die Vorträge, Seminar und Mitgliederabende der Schwäbischen Sternwarte im Planetarium zu besuchen. Ferner wird HUK an den BEO-Sitzungen auf aktuelle Entwicklungen in der Astronomie hinweisen, die vor allem den Weg in die Medien (Presse, Rundfunk und Fernsehen) gefunden haben. Dazu gehört beispielsweise der rote Zwergstern Gliese 581, bei dem ein weiterer Planet in der Größenordnung von drei bis vier Erdmassen gefunden wurde, der in der habitablen Zone seine rote Muttersonne umkreist. In der Presse wurde er als „Zweite Erde“ tituliert, was in der Bevölkerung zu der falschen Vorstellung geführt hat, ein bewohnter Planet sei entdeckt worden.

Die Sitzung endet um 22:01 Uhr MESZ. Anschließend findet der Stammtisch in der „Sonne“ statt.

Termine der nächsten BEO-Sitzungen 2010/2011 jeweils um 19:58 Uhr MESZ bzw. MEZ:

Dienstag, 30. November 2010

Dienstag, 11. Januar 2011

Dienstag, 22. Februar 2011

Dienstag, 29. März 2011

Dienstag, 03. Mai 2011

Dienstag, 07. Juni 2011

Dienstag, 19. Juli 2011

Änderungen vorbehalten!

Das Ende ist für 22:00 Uhr vorgesehen. Anschließend Stammtisch in der „Sonne“.

HUK

#